

Pressemitteilung

Nr.: 38/2025

Berching, den 28.10.2025

Auskunft erteilt: Stadtmarketing
Telefon: 08462/205-51
E-Mail: platzek.veronica@berching.de
Presseverteiler: regional

Hochkarätige Lesung mit Stephanie Schuster

Die Lesung im Rahmen des LiteraturRaums Berching mit der Bestsellerautorin Stephanie Schuster „Morgen sind wir wild und frei“ in der Stadtbücherei Berching war ein voller Erfolg. Die Veranstaltung war ein gemeinsames Projekt der Klosterbuchhandlung Plankstetten, vertreten durch den Leiter Martin Barth, und der Stadtbücherei Berching, vertreten durch die Leiterin Barbara Großmann. In der herbstlich dekorierten Stadtbücherei stellte die Autorin ihren neuesten Roman „Morgen sind wir wild und frei“ vor und begeisterte das Publikum mit einer ebenso lebendigen wie persönlichen Lesung.

Stephanie Schuster, geboren 1967, arbeitete zunächst als Illustratorin und Malerin, bevor sie sich ganz dem Schreiben widmete. Heute lebt sie mit ihrer Familie südlich von München auf einem Biobauernhof und hat mittlerweile 16 Romane veröffentlicht. Ihre Bücher widmen sich häufig dem Leben von Frauen in der Mitte des 20. Jahrhunderts, etwa in ihrer erfolgreichen „Wunderfrauen“-Trilogie. In ihrem neuen Roman „Morgen sind wir wild und frei“ erzählt sie von drei Frauen zu Beginn des 20. Jahrhunderts – einer ledigen Mutter, einer Schneiderin und einer Architekturstudentin –, die in München und in den Alpen um Selbstbestimmung, Freundschaft und Freiheit kämpfen.

Anstatt auf der Bühne zu sitzen, hatte Schuster ihren Platz mitten unter den rund 30 Zuhörerinnen und Zuhörern gewählt. So entstand eine sehr persönliche Atmosphäre, in der sie abwechselnd Passagen aus ihrem Buch las und anschließend Einblicke in die Entstehung ihrer Figuren und Handlungen gab. Unterstützt durch aussagekräftige Fotos erklärte sie, wie ihre Figuren entstehen, wie sie sich entwickeln und „ihr ans Herz wachsen“. In ihrem typischen, lebendigen Erzählstil berichtete sie von ihrer Arbeitsweise – von den vielen Ideen, die sie in einem großen Notizbuch festhält, bis hin zur intensiven Recherchearbeit in Museen, Archiven und historischen Quellen. Besonders eindrucksvoll schilderte sie, wie wichtig ihr die zeitgeschichtliche Genauigkeit ist und wie sie versucht, die Lebensumstände von Frauen in früheren Jahrzehnten so realistisch wie möglich nachzuzeichnen.

Das Publikum erhielt dabei nicht nur einen Einblick in den kreativen Prozess einer Autorin, sondern auch in die gesellschaftlichen Themen, die Schusters Romane prägen:



die Rolle der Frau im 20. Jahrhundert, das Streben nach Bildung, Beruf und Gleichberechtigung – und wie wenig selbstverständlich all das einst war. In der anschließenden Fragerunde wollten die Zuhörer mehr über die Autorin erfahren: Wann sie schreibt, ob sie unter Pseudonymen veröffentlicht und ob sie selbst viel liest bzw. ob ihr als Kind vorgelesen wurde. Schuster erzählte mit einem Lächeln, sie sei eine regelrechte Leseratte und schon als Kind Stammgast in der Dorfbücherei gewesen. Ihre Liebe zum Lesen habe sie von ihrem Vater, einem Kunstmaler, geerbt – vorgelesen habe ihr aber nie jemand, sie habe sich die Bücher immer selbst erobert. Am Ende der Veranstaltung nutzten viele Gäste die Gelegenheit, Bücher zu erwerben und sich ein persönliches Autogramm geben zu lassen. Die warmherzige und offene Art der Autorin, ihre anschaulichen Erzählungen und die gelungene Zusammenarbeit zwischen der Klosterbuchhandlung Plankstetten und der Stadtbücherei Berching machten die Lesung zu einem rundum gelungenen Abend – informativ, inspirierend und zugleich sehr unterhaltsam.



Bildunterschrift: Stephanie Schuster gewährte besondere Einblicke in ihr Werk „Morgen sind wir wild und frei“
Fotografin: Katrin Hradetzky

